

GRUNDMANN, MATTHIAS

POLITISCHE BIOGRAPHIEN IN UND VON SOZIALEN GEMEINSCHAFTEN

Matthias Grundmann, WWU-Münster, Institut für Soziologie, matthias.grundmann@uni-muenster.de

**SEKTION BIOGRAPHIEFORSCHUNG: POLITISCHES HANDELN UND
GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATIONSPROZESSE AUS
BIOGRAPHIETHEORETISCHER PERSPEKTIVE**

Beschränkt man politisches Handeln nicht nur auf parteipolitisches Engagement sondern auch auf Formen der aktiven Gesellschaftsgestaltung, dann kommen insbesondere lebensweltliche Handlungen in den Blick, die auf eine aktive Transformation der Gegenwartsgesellschaft in konkreten, nahräumlichen Sozialbeziehungen gerichtet sind. Prototypisch dafür sind soziale Gemeinschaftsprojekte, in denen alternative Lebensentwürfe zu den individualisierten, gleichwohl entfremdeten Lebensverhältnissen erprobt werden, die postmoderne Gesellschaften auszeichnen. Die Akteure solcher Gemeinschaftsprojekte zeichnen sich nicht selten durch eine interessante Biographie aus, die sich in der konsequenten Abkehr von konventionellen Lebensmodellen äußert.

In dem Vortrag werden ausgewählte Biographien von Gemeinschaftsmitgliedern vorgestellt. Dabei gehen wir zum einen der Frage nach, welche spezifischen biographischen Erfahrungen (politisch, ökonomisch, kulturell, persönlich) sie dazu bewegt haben, in sozialen Gemeinschaften zu leben und welche Konsequenzen das für die Gemeinschaftsprojekte selbst hat. Damit wird zum anderen auch die Biographie sozialer Gemeinschaften als Projekt thematisiert, die sich in der Gemeinschaftsgeschichte ebenso äußert wie in den Gestaltungsprozessen von Gemeinschaftlichkeit aber auch Vergesellschaftung, die in den Projekten vollzogen werden. Schließlich wird thematisiert, wie sich individuellen Biographien der Gemeinschaftsmitglieder mit der Biographie der Gemeinschaft verknüpfen lassen und damit ein Gesamtbild politischen Handelns aus biographischer Perspektive entworfen werden kann.